Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neben dem Zuwachs im Exportgeschäft konnte auch die Marktleistung in den Bereichen «Technische Gewebe und «Gewebe für Berufs- und Sicherheitsbekleidung» gesteigert werden.

Der Gesamtumsatz stieg auf total 47 Mio. sFr. an, was einer Steigerung um 14% zum Vorjahr entspricht.

Die Betriebe waren das ganze Jahr voll ausgelastet, in den Hauptbetriebsabteilungen mussten Zusatzschichten eingelegt werden, um die Marktleistung zu erbringen.

Auftragseingang, Produktion, Versand und Umsatz liegen in den ersten Monaten 1985 durchwegs über dem Vorjahr, so dass für 1985 ebenfalls mit einem zufriedenstellenden Geschäftsgang gerechnet wird.

Herr Johannes Walzik, bisher Marketing-Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung, wurde an der Generalversammlung vom Verwaltungsrat zum Direktionspräsidenten ernannt.

MÜLLER SEON		1984	1983	1981	Veränderung	
					zum Vorjahr	zu 1981
Umsatz	Mio. sFr.	47,0	41,4	34,8	+14%	+ 35%
Export-Umsatz	Mio. sFr.	31,2	23,5	15,7	+33%	+100%
Export-Quote		70%	61%	45%	—	—
Wertschöpfung	Mio. sFr.	24,3	22,4	16,2	+ 9%	+ 50%
Beschäftigte		321	320	341	—	- 6%
Umsatz/Kopf	sFr.	146400	129000	102200	+14%	+ 43%

R. Müller & Cie. AG, Buntweberei + Veredlung,
CH-5703 Seon/Schweiz

Firmennachrichten

Interessen-Gemeinschaft «Gobelina»

Am 29. Oktober 1984 hat die Branchengruppe Handarbeit des Schweizerischen Textil-Detaillisten-Verbandes die Interessen-Gemeinschaft «Gobelina» gegründet. Diese setzt sich zum Ziel, das Fachgeschäft für textile Handarbeiten besser zu profilieren. Insbesondere soll die Information über Leistungsfähigkeit, Sortiment und ganz speziell über die fachkundige Beratung in allen Fragen des Stickens, der Gobelin-Arbeit, des Teppich-Knüpfens und anderer textiler Handarbeiten verstärkt werden.

Die der Interessens-Gemeinschaft angeschlossenen Geschäfte in der ganzen Schweiz weisen sich künftig mit dem Schriftzug

Gobelina
Fachgeschäft für textile Handarbeiten

aus. Die Mitgliedschaft in der IG tangiert selbstverständlich in keiner Weise die Autonomie der einzelnen Fachgeschäfte.

GOBELINA
FACHGESCHÄFT FÜR TEXTILE HANDARBEITEN

Zeichen für ein umfassendes Sortiment und kompetente Beratung: Gobelina – demnächst in vielen Handarbeits-Fachgeschäften der Schweiz.

Walter Neuhaus AG heisst neu PIV Antriebstechnik AG

Die PIV Antriebstechnik AG vertrieb unter dem Namen Walter Neuhaus AG seit 1953 als Generalvertreter und seit 1978 als Tochtergesellschaft der P.I.V. Antrieb Werner Reimers, Bad Homburg das gesamte breite Spektrum der P.I.V. Antriebstechnik-Produkte in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

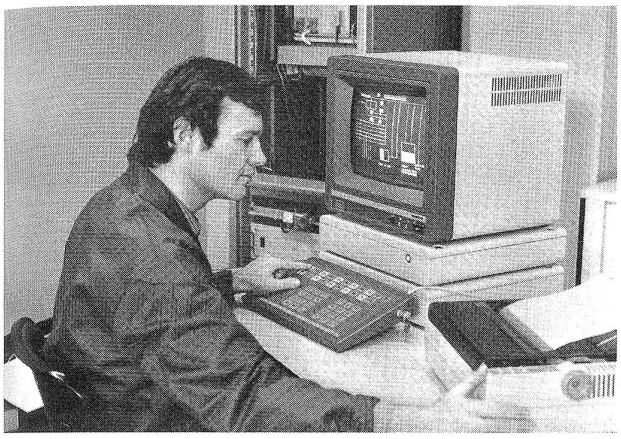
Das gegenwärtige Produkteprogramm mit den traditionellen stufenlosen Getrieben mit Kugelscheiben, Keilriemen, Lamellen- oder Rollenketten, den Stufengetrieben jeglicher Konfiguration und Grösse, den mechanischen und elektrischen Sanftanlaufeinrichtungen, den Frequenzumrichtern für Wechselstrommotoren, den Stromrichtern für Gleichstrommotoren und einer Vielfalt von Peripheriegeräten zur Steuerung und Regelung ganzer Antriebsanlagen ermöglicht es der ab März 1985 neu benannten P.I.V.-Tochter für jedes Antriebsproblem die optimale Lösung zu finden. Die Abstützung auf das Hauptwerk in Bad Homburg sowie auf die Vertragswerkstätte für Revisionen und Reparaturen gepaart mit dem Willen der Mitarbeiter, dem Grundsatz: nur das Beste ist gut genug für unsere Kunden weiterhin nachzuleben, garantieren auch für die Zukunft kompetent beratene und prompt belieferte, zufriedene Kunden.

PIV Antriebstechnik AG
Ifangstrasse 101
8153 Rümlang

Das Prozessgeschehen im Griff

Bei der Automatisierung von Industrieanlagen mit speicherprogrammierbaren Steuerungen gilt es nicht nur, wirtschaftlich zu steuern und zu regeln, sondern auch eine hohe Verfügbarkeit der Anlage sicherzustellen. Deshalb ist ständiges Beobachten des Prozess- und Fertigungsgeschehens nötig, damit allfällige Störungen schnell und sicher erkannt, lokalisiert und angezeigt werden können. Zu diesem Zweck bietet Siemens-Albis mit dem System Coros S5 ein projektierbares Visualisierungssystem für die Automatisierungsgeräte Simatic S5

an. Das in seinem Leistungsvermögen verbesserte Bildschirmwartensystem ermöglicht eine komfortable und klare Anlagen- und Prozessbedienung, die Darstellung auch komplexer Fliessbilder sowie die Messwertdarstellung in Form von Balken und Kurven. Mit Coros S5 werden die Fliessbilder und Bedienmasken interaktiv am Bildschirm konstruiert, und die anlagenspezifische Parametrierung (zum Beispiel Bildvariablen-Adresszuweisung) erfolgt weitgehend im Bildschirmdialog.



Prozessvisualisierungssysteme – wie das System Coros S5 von Siemens-Albis – erleichtern das schnelle und sichere Erkennen sowie Lokalisieren allfälliger Störungen und tragen dadurch viel zur hohen Verfügbarkeit von mit speicherprogrammierbaren Steuerungen ausgerüsteten Anlagen bei.

Die moderne und zweckmässige Bildschirmtechnik setzt sich gegenüber der herkömmlichen Mosaikwartentechnik für die Prozessdarstellung und -bedienung je länger je mehr durch. Kompaktere Wartengestaltung, vielfältigere Möglichkeiten der Informationspräsentation und -bedienung, leichtere Projektierbarkeit, Änderungsfreundlichkeit und nicht zuletzt der günstigere Preis sind die wichtigsten Gründe dafür.

Siemens-Albis
F. Schibli

AG Cilander, Textilveredlung, Herisau

Aus Gesundheits- und Altersgründen hat sich Herr Dr. H.G. Müller entschlossen, als Delegierter des Verwaltungsrates und Gesamtleiter der AG Cilander auf Ende August 1985 zurückzutreten und die Führung der Firma auf eine jüngere Unternehmerpersönlichkeit zu übertragen.

Als Nachfolger hat der Verwaltungsrat der AG Cilander auf den 1.9.1985

Herrn Heinz Hochuli, lic. oec. HSG

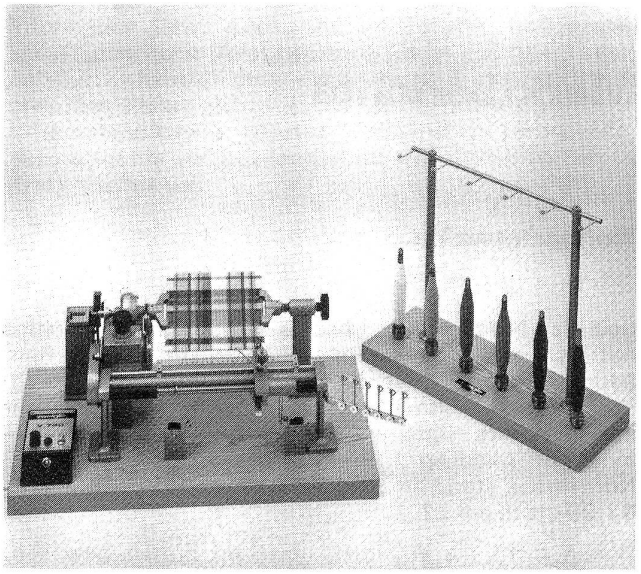
zum neuen geschäftsführenden Direktor ernannt.

Nach Absolvierung seines Studiums der Betriebswirtschaft an der Hochschule St. Gallen arbeitete Herr Hochuli in verschiedenen Industriebetrieben und bringt damit praktische Managementerfahrung mit sich. Im Sinne einer Weiterausbildung war er anschliessend während 5 Jahren am Institut für Betriebswirtschaft/Managementzentrum St. Gallen als Unternehmungsberater für eine anspruchsvolle Kundschaft tätig und wirkte nebenbei als Lehrbeauftragter an der HSG.

Herr Dr. Müller verbleibt weiterhin im Verwaltungsrat und wird seine Arbeitskraft, seine Kenntnisse und langjährige Erfahrung nach wie vor vollumfänglich dem Unternehmen bei der Lösung besonderer Aufgaben und bei der Realisierung von Projekten aktiv zur Verfügung stellen.

Mit diesem Schritt gewährleisten wir eine nahtlose Weiterführung und Weiterentwicklung unseres autonom strukturierten Unternehmens und schaffen zugleich die erforderlichen Voraussetzungen, um auch in Zukunft die der AG Cilander zukommende, bedeutende Stellung innerhalb der schweizerischen Textilveredlungsindustrie zu halten und auszubauen.

Stoff-Entwürfe schnell und sicher beurteilen



Mit dem Webmuster-Wickelgerät V 740 von Zweigle können Karo- und Streifenmuster so exakt gewickelt werden, dass sie der späteren Fertigware täuschend ähnlich sehen. Jeder Stoff-Entwurf lässt sich mit minimalem Zeit- und Kostenaufwand in originalgetreue Muster umsetzen. Schon aus einem Meter Betrachtungsabstand kann man das Webmuster nicht mehr von der Originalware unterscheiden.

Da Design-Zeichnungen die Fertigware niemals originalgetreu wiedergeben, werden Webmuster oft auf dem Webstuhl angefertigt. Das ist jedoch so aufwendig, dass man sich mit wenigen Mustern begnügt. Ein Webstuhl, auf dem eine Musterkette eingerichtet wird, fällt stundenlang für die Produktion aus. Im Gegensatz dazu arbeitet das Webmuster-Wickelgerät V 740 völlig unabhängig von der Produktion und kann von jeder beliebigen angelernten Kraft bedient werden.

Zuerst wird die «Kette» gewickelt. Der Präzisionsvorschub arbeitet dabei so exakt wie ein Webstuhl; Faden liegt dicht neben Faden. Dann wird die Wickelplatte um 90° gedreht und die entsprechende Anzahl «Schuss»-Fäden gewickelt. Bei richtiger Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit erscheint das simulierte Gewebebild in jedem gewünschten Rapport. Die Bedienung ist denkbar einfach. Die Kartontafeln für die Muster werden mit doppelseitigem Klebeband versehen und in Federklemmen eingespannt. Ein Fingertupfer fixiert den Faden auf dem Klebeband. Umdrehungszahl und Wicklungslänge können über Zählwerk und Millimeter-Massstab kontrolliert werden. Der Fadenvorschub lässt sich jeder gewünschten Wicklungsdichte anpassen.

Das fertige Muster kostet nur einen Bruchteil des auf der Webmaschine hergestellten Musters. Jeder Papier-Entwurf kann in etwa 20 Minuten in ein originalgetreues Webmuster umgesetzt werden. Man sieht sofort die Ware vor sich. Dies ermöglicht sowohl eine schnelle und sichere Auswahl der Entwürfe als auch eine preisgünstige und individuelle Mustervorlage beim Kunden.

Zweigle Textilprüfmaschinen, D-7410 Reutlingen

Marktberichte

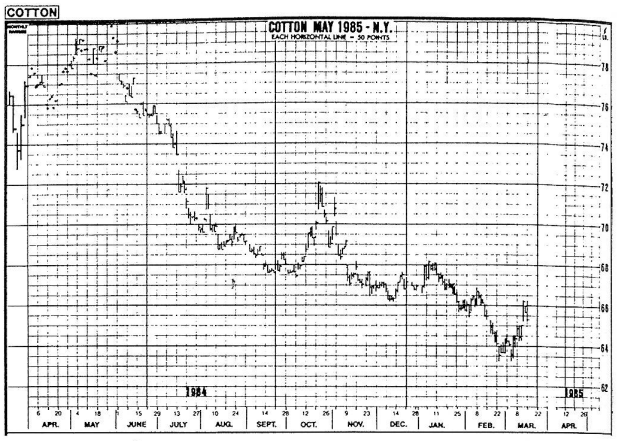
Rohbaumwolle

Seit der Niederschrift unseres letzten Marktberichtes hat sich die Versorgungslage an Weltmarkt für Rohbaumwolle nicht wesentlich verändert. Auch die durchschnittlichen Weltmarktpreise bewegten sich nunmehr inmitten eines relativ engen Bereiches. Der Liverpool-a-Index für Middling 1.3/32″-Baumwolle auf Basis CIF Nordeuropa stand am 21.3. auf 67.35 cts/lb gegenüber 67.90 cts/lb per 22.2.

Wären nicht die südamerikanischen Ernten gewesen, welche im Berichtszeitraum eher noch leicht sinkende Preise aufwiesen, so müssten die internationalen Baumwollpreisindices für den Monat März sogar eine Erhöhung aufweisen. An der N.Y. Baumwollbörse erhöhten sich jedenfalls die Notierungen für den Mai-Kontrakt im Zeitraum vom 25.2. bis zum 20.3. um 4.50 cts/lb.

Mehr Interesse als die Ereignisse auf dem Baumwollmarkt beanspruchten im Berichtszeitraum allerdings die Geschehnisse auf den internationalen Devisenmärkten. Von knapp unter 2.80 Mitte Februar bewegte sich der Dollarkurs über 2.945 am 5.3. bis hinunter auf 2.69 zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Artikels, wobei dabei auch auf die ausgeprägte Hektik der Kursentwicklung von Tag zu Tag und auch innerhalb eines Tages hingewiesen werden muss.

In Anbetracht des in den letzten Monaten hausierenden Dollarkurses taucht immer wieder die Frage auf, ob auch der Bauer, z.B. in Südamerika oder in Afrika oder Asien, vom starken Dollar profitiert habe. Dies kann zwar kaum pauschal beantwortet werden, die Tatsache bleibt aber bestehen, dass in den allermeisten Produzentenländern fixe, von der Regierung vorgegebene Devisenumrechnungskurse bestehen, so dass der Bauer bis anhin – wenn überhaupt – nur in einem geringen Ausmass vom starken Dollar profitieren konnte.



In den letzten Tagen ist Russland wiederum als Käufer von Baumwolle auf den Weltmärkten in Erscheinung getreten. Neben 176 000 Ballen USA-Baumwolle wurden auch 50 000 Ballen kolumbianische und unbestimmte Mengen an Nicaragua- und Paraguay-Baumwolle gekauft. Verhandlungen einer russischen Delegation in Australien zum Zwecke des Kaufes von australischer Baumwolle werden dieser Tage geführt.

Ob diese Käufe den N.Y. Terminmarkt noch weiter stützen, wird sich in allernächster Zeit zeigen. Die in den letzten 6–8 Wochen sehr gedrückten Preise für südamerikanische und australische Sorten dürften sich jedoch unter dem Einfluss der Russenkäufe eher befestigen.

März 1985

E. Hegetschweiler
Gebr. Volkart AG

Marktberichte Wolle/Mohair

Der Dollar hat zwischenzeitlich sFr. 2.94 erreicht und lag per 2. Hälfte März 85 bei Fr. 2.85 bis Fr. 2.90. Die amerikanische Landeswährung hemmt vorab den Wollmarkt in Südamerika – Uruguay, Brasilien usw.
Bemerkenswert ist der Umstand, dass Australien auch weiterhin von den Stock-Positionen Wolle auf den Markt wirft und feine Merino-Typen nach wie vor unverhältnismässig teuer gehandelt werden.

Australien

Als Hauptkäufer trat in den letzten Wochen Japan auf. Neuerdings agieren die Polen ebenfalls wieder auf den Auktionsplätzen. Die AWC trennte sich von weiteren Stock-Positionen und baut das Lager offensichtlich kontinuierlich und gezielt ab. Tendenziell notieren gröbere Crossbreds etwas günstiger, dafür sind feine Merinos umso teurer. Durchschnittlich werden pro Woche nach wie vor um 70 000–80 000 Ballen versteigert.